

NACHRICHTENBLATT

Briefmarkensammler Verein

favoriten

1100 Wien, Zur Spinnerin 37/1

Mitglied des Verbandes Österreichischer Philatelistenvereine

43. Jahrgang Nr.4/2011

www.bsv-favoriten.at

Wien, Okt./Nov. 2011



Der Briefmarkensammler Verein
favoriten

**wünscht allen seinen Freunden,
Gönnern und Mitgliedern ein
Frohes Weihnachtsfest,
Gesundheit und Erfolg
im Jahr 2012**

**GLEICHZEITIG DANKT DIE VEREINSLEITUNG
ALLEN MITGLIEDERN FÜR DIE DEM VEREIN
ERWIESENE TREUE UND VERBUNDENHEIT!**

Seit meiner Wahl zum VöPh-Regionalvertreter besuche ich die einzelnen Wiener Vereine (unangemeldet) bei ihren Sammlertreffen und konnte in der kurzen Zeit von nur einem halben Jahr eine Fülle von Eindrücken sammeln und einen teilweisen Überblick über das philatelistische Leben in unserer Stadt gewinnen. Die Eindrücke waren leider nicht immer positiv, so wie ich es *in* unserem BSV Favoriten *gewöhnt* bin - ich kann auch ruhigen Gewissens statt dessen sagen: so wie ich *von* unserem BSV Favoriten *verwöhnt* bin -, denn mir wurde schlagartig klar: *Wir leben hier auf einer Insel der Glückseligen*. Wir müssen uns von keinem Kellner ständig nach unseren Konsumations-Wünschen fragen lassen, sind nicht durch fremde Besucher gestört, haben Ruhe und Platz, vor allem aber: wir haben eine Beleuchtung, die ein vernünftiges und die Augen schonendes und nicht anstrengendes Arbeiten mit Briefmarken möglich und zum Vergnügen macht.

Kurz gesagt: Wir haben einen Schatz, um den uns viele beneiden: **wir haben ein eigenes Vereinsheim!** Glücklich jeder Briefmarkenverein, der seine Treffen in eigenen Räumen abhalten kann, selbst wenn er auch die VöPh-Verbandsräume auf dem Getreidemarkt nützen kann.

Unser eigenes Vereinsheim ist die Voraussetzung, dass unser BSV Favoriten in Österreich nicht nur der mitgliederstärkste Einzelverein ist, sondern alle 52 Wochen im Jahr, an zwei Tagen die Woche und an Feiertagen einen florierenden, philatelistischen „Betrieb“ aufrecht erhalten kann, zu einem „Vorzeigeverein“ geworden ist. Und wir haben einen zweiten Schatz: **wir haben Funktionäre, die ihre Freizeit unserem gemeinsamen Ziel widmen!** Diese beiden Schätze müssen wir unbedingt behüten, müssen sie uns für die Zukunft bewahren, aber auch täglich neu erarbeiten.

Ihr Obmann und Redakteur Alfred A. Graf

Wegen der leichteren Lesbarkeit werden in den Texten unseres Nachrichtenblattes weibliche Endungen wie Mitarbeiter/innen, Obmann/frau, Sammlerfreund/in u.ä. nicht ausdrücklich angeführt. Alle personenbezogenen Formulierungen beziehen sich daher gleichermaßen auf Frauen und Männer.

VEREINSHEIM - BETRIEBSZEITEN IM VEREINSJAHR 2012

von 8 bis 12 Uhr JEDEN SONNTAG IM JAHR
einschließlich 8.4. Ostern 27.5. Pfingsten

von 16 bis 20 Uhr JEDEN MITTWOCH IM JAHR
ausgenommen am 15.8. und 26.12. (Feiertagsbetrieb von 8 bis 12 Uhr)

FEIERTAGSBETRIEB von 8 bis 12 Uhr

Freitag, 6.1. Heilige 3 Könige

Donnerstag, 7.6. Fronleichnam

Freitag, 26.10. Nationalfeiertag

Donnerstag, 17.5. Christi Himmelfahrt

Mittwoch, 15.8. Mariä Himmelfahrt

Donnerstag, 1.11. Allerheiligen

WEIHNACHTS-FEIERTAGSBETRIEB von 8 bis 12 Uhr: 26.12. Stefanitag

GESCHLOSSEN :

Sonntag, 1.1. Neujahrstag

Montag, 28.5. Pfingstmontag

Dienstag, 25.12. Christtag

Montag, 9.4. Ostermontag

Samstag, 8.12. Mariä Empfängnis

WEIHNACHTLICHES WOLKENPOSTAMT WIEN

mit personalisierter Weihnachtsmarke



Bereits im elften Jahr betreibt unser Mitglied Sfr. **Gerhard Gilg** auch heuer wieder das Wolkenpostamt auf dem Christkindlmarkt vor dem Wiener Rathaus. Seine Gattin **Irene** und er selbst amtieren

täglich ab 12. November Montag bis Freitag von 15 - 19 Uhr
Samstag und am Donnerstag, 8. Dezember von 11 - 19 Uhr
Sonntag von 11 - 19 Uhr
am Heiligen Abend, 24. Dezember von 10 - 16 Uhr

Sie sammeln alle abgegebenen Briefe an das Christkind und übergeben diese zum Abstempeln den Postfüchsen, die sich an folgenden Tagen als **Wolken-Sonderpostamt** zu Ihnen gesellen:

Samstag, 12. November (Eröffnung) von 14 - 18 Uhr
mit Autogrammstunde Maria Schulz
Samstag, 26. November von 14 - 18 Uhr
Samstag, 11. Dezember von 14 - 18 Uhr

Zwei der von Frau **Maria Schulz** gezeichneten Sonderstempel sind in unserem Nachrichtenblatt abgebildet. Während der drei Wolken-Sonderpostämter ist sie persönlich anwesend und erfüllt Ihre Autogrammwünsche. Sollten Sie noch philatelistische Extrawünsche an unseren Weihnachtsmann Gilg haben, hier ist seine Adresse:

Mariahilfer Straße 143, 1150 Wien ☎ + Fax: ++43/1/ 893 66 33

Email: GerhardGilg@aon.at

Homepage: www.BriefmarkenGilg.at oder www.bsv-favoriten.at / link Partner

VÖPh-WAHLVERBANDSTAG 2011

Für die neue Funktionsperiode der Jahre 2012 bis 2016 wurden folgende Verbandsfunktionäre am 10. September 2011 in geheimer Wahl gewählt:

Präsident:	Mag. Anton Tettinek	BSV St. Gabriel
Präsident Stellvertreter:	Alfred Kunz	BSV Bruck/Leitha
Schriftführer:	Jaromir Matejka	Gmünder Weltraumfreunde
Schriftführer Stellvertreter:	Mag. Erich Böck	ABSV Sekt. Herzogenburg
Kassier:	Horst Horin	BSV Gmunden
Kassier Stellvertreter:	Friedrich Pölz	1. ABSV
Finanzreferent: ¹⁾	Peter Riedl	ÖMSA
Veranstaltungswesen: ²⁾	Jaromir Matejka	Gmünder Weltraumfreunde
Referat Jugend:	Sybille Pudek	ABSV Wien West
Referat Gesamtphilatelie:	Dr. Wolfgang Weigel	BSV „Wien“
Referat Rechtswesen:	Mag. Dr. Christoph Wiesinger	

¹⁾ kooptiert in der konstituierenden Vorstandssitzung am 11. September 2011

²⁾ Im 2. Wahlgang

Als Kontrolle wurden nominiert:

Dir. Herbert Krickl	BSV donau	Silvia Klampferer	BSV St. Gabriel
Walter Siebengrandl	1. ABSV	Hans Karl Uhl	BSV Favoriten

Dem Vorstand gehören folgende Regionalvertreter als Vizepräsidenten an (gewählt auf den Regionalkonferenzen durch die entsprechenden Vereine):

Region Wien:	Alfred A. Graf	BSV Favoriten
Region Ost (NÖ und Bgld):	Gernot Abfalter	BSV St. Pölten
Region Mitte (OÖ und Salzburg):	Reinhard Neumayr	BSV Gmunden
Region Süd (Stmk und Kärnten):	Dr. Armin Lind	Ges. für Postgeschichte Graz
Region West (Tirol und Vorarlberg):	Franz Zehenter	Phil. Club Montfort

Die meisten Funktionäre sind Mitglieder mehrerer Sammlervereine. Der jeweils angegebene Verein ist nach deren eigener Angabe als ihr Interessensmittelpunkt zu verstehen.

VÖPh-JAHRESBEITRAG: SCHRITTWEISE ANHEBUNG

Der Verband Österreichischer Philatelistenvereine teilt seine finanzielle Gebarung in zwei Gruppen und trennt sein Budget in:

A: Verwaltungskosten

B: Förderungsmaßnahmen

A: Zu den Verwaltungskosten zählen unter anderem der Personalaufwand (Gehälter) für die Verbandsführung im Sekretariat, ferner Sachaufwendungen für das Verbandsheim, Büromaterial, Versicherungen usw., sowie diverse Aufwendungen wie Beiträge (FIP, FEPA) und Kosten für Steuerberatung.

Diese Kosten bilden ca 20% (ein Fünftel) des Gesamtbudgets und werden über die Hälfte durch die jährlichen VöPh-Beiträge (als Verrechnung dienen die Beitragsmarken) gemäß Anzahl der Mitglieder von den einzelnen Vereinen gedeckt.

B: Den Löwenanteil der Ausgaben im Rahmen der Förderungsmaßnahmen (80% oder vier Fünftel der Förderungsmaßnahmen entspricht 65% oder zwei Drittel des Gesamtbudgets A+B) hält die Zeitschrift „Die Briefmarke“ mit zwei Drittel, das restliche Drittel verteilt sich auf Öffentlichkeitsarbeit, Vereinsbetreuung, Ausstellungswesen und Juroren, Jugendbetreuung und Förderung, Schulungen und Prüferwesen.

Diese Kosten werden zu knapp 40% gedeckt durch den Zuschlagserlös zum Tag der Briefmarke (finanziert durch die Philatelisten), weitere 40% werden gedeckt durch die Weiterverrechnung eines Teiles der Druckkosten für die Zeitschrift „Die Briefmarke“ an die Post und durch Einnahmen aus Inseraten. Es klafft somit eine Lücke von 20%, die derzeit noch aus Rücklagen geschlossen werden kann.

Um jedoch die gegenwärtige finanzielle Schieflage wieder ins rechte Lot zu bringen, ist der Verband gezwungen, den Jahresbeitrag für die einzelnen Mitglieder schrittweise zu erhöhen. Er beträgt pro Mitglied und Jahr gegenwärtig

2011:	€ 4,50
Erhöhung für das Jahr 2012: + € 2,50	€ 7.-
2013: + € 1.-	€ 8.-
2014: + € 1.-	€ 9.-
2015: + € 1.-	€ 10.-

Bitte beachten Sie, dass deshalb auch der Jahresbeitrag des BSV Favoriten von der Basis € 18.- ab entsprechend angehoben werden muss.

Der Beitrag 2012 beträgt daher € 20,50

10. September 2011: VÖPh- WAHLVERBANDSTAG MITGLIEDERSTAND

Dem Verband Österreichischer Philatelistenvereine gehören gegenwärtig 168 Hauptvereine mit 117 Zweigstellen (teilweise selbständige Sektionen) an. Dazu kommen 8 selbständige Jugendgruppen und weitere 17 Schulklassen, die durch das Jugendreferat philatelistisch betreut werden.

Der Mitgliederstand beträgt gegenwärtig (die Zahlen sind im Einerbereich gerundet):

Erwachsene Inland:	11.630	*)
Erwachsene/Ausland:	810	
VöPh-Direktmitglieder:	40	
Jugendliche:	870	
Insgesamt:	13.350	*)
davon sind weiblich:	1.400	

Nicht berücksichtigt sind die zahlreichen Mehrfach-Mitgliedschaften bei den Erwachsenen, wodurch sich die Gesamtzahl der in Vereinen organisierten Philatelisten noch erheblich verringert.

*) dem stehen 53.000 Postabonnenten gegenüber!!!

Das Durchschnittsalter der Mitglieder, von denen das Geburtsdatum bekannt ist, beträgt (einschließlich der Jugend):

62,5 Jahre

Die durchschnittliche Zugehörigkeitsdauer zu einem Philatelistenverein beträgt:

20,5 Jahre

Anmerkungen der Redaktion:

Diese Zahlen müssen zum Nachdenken über unser Hobby Philatelie Anlass geben. Erschreckend sind die Überalterung einerseits und die Zugehörigkeitsdauer zu einem Verein andererseits, denn daraus muss man die Schlussfolgerung ziehen, dass es in den letzten Jahren kaum einen Neuzugang an Mitgliedern gab.

Sicher ist, dass die moderne Philatelie ein stark rückläufiges Hobby ist. Schuld daran sind (um nur ein paar wenige Ursachen aufzuzählen):

- Verlust der Stellung der Briefmarke als „Aktie des kleinen Mannes“ (schon in den 1970er-Jahren)
- Ausgabepolitik der Postverwaltungen (Masse geht vor Qualität) der letzten Jahrzehnte.
- Horizonterweiterung bei „Hobbys am Schreibtisch“ durch Fernsehen, Computer, Internet (!!) usw.
- Festhalten an gewohnten, teils der heutigen Zeit nicht mehr entsprechenden Sammel- und Ausstellungs-methoden (beispielsweise alleine der Begriff „nichtphilatelistisches Beiwerk“ im Zusammenhang mit Wettbewerbsreglements ist widersinnig und verhindert jede phantasievolle Entwicklung. Oder denken Sie daran, wie lange es gedauert hat, bis Ansichtskarten - ohne die heute keine Briefmarkenschau mehr auskommt - als philatelistische Sammelobjekte akzeptiert wurden!).

Wir müssen zur Kenntnis nehmen: Es liegt alleine an uns heutigen Philatelisten, dass sich die Philatelie nicht mehr und mehr auf einen „harten Kern“ reduzieren und auch dieser Kern immer kleiner werden wird....

5. November: TAG DER OFFENEN TÜR IM VÖPH

9:00 – 17:00 Uhr

1060 Wien, Getreidemarkt 1

Gastland: Slowakei

- Informations- und Verkaufsstand der Slowakischen Post-Verwaltung
- Informations- und Verkaufsstand des Slowakischen Philatelistenverbandes
- Informations- und Verkaufsstand des VöPh und der WIPA
- **SONDERPOSTAMT**
- Kostenlose Beratung durch Briefmarkenprüfer 10 – 15 Uhr
- VöPh-Bibliothek 9 – 17 Uhr
- Anfragen an Vorstandsmitglieder des Verbandes 9 – 11 und 14 – 16 Uhr
- Die Redaktion der Zeitschrift „Die Briefmarke“ gibt Auskunft

11. November: LANGENLOIS TAUFE DES PHILATELISTEN- WEINES 2009

19:00 Uhr URSIN-HAUS

3550 Langenlois, Kampthalstraße 3

Die heurige Weintaufe ist wieder ein „VöPh-Familienfest“, denn Taufpate ist diesmal der VöPh-Präsident-Stellvertreter
Ing. Alfred Kunz.

SONDERPOSTAMT 15:00 - 19:00 Uhr

Bestellungen von Schmuckkuverts und personalisierten Briefmarken an Frau Isolde Klein, Walterstraße 39, 3550 Langenlois und Email: bsv.langenlois@aon.at

13. November STOCKERAU 28. INTERNATIONALES HÄNDLER- und SAMMLERTREFFEN

8:30 – 13:00 Uhr Volksheim

2000 Stockerau, Bahnhofplatz 9

Meine Marke Mobil

**Ihre personalisierte
Briefmarke sofort**

**SONDERSTEMPEL
140 Jahre Eisenbahn
Wien-Stockerau-Znaim**

**PERSONALISIERTE
BRIEFMARKE**

Philatelietaag Stockerau



EIN TERMIN, DEN SIE NICHT VERSÄUMEN SOLLTEN:

2. und 3. Dezember NUMIPHIL - Wien

**GRÖSSTE INTERNATIONALE BESETZTE
SAMMLERBÖRSE ÖSTERREICHS**

**SONDERPOSTAMT MIT ZWEI SONDERSTEMPEL
AUTOMATENMARKEN**

PERSONALISIERTE MARKE

Entwurf: Prof. Werner Pfeiler

**UNPA-SONDERPOSTAMT mit WEISSER KARTE
SONDER- und AUSSTELLUNGSSTEMPEL**

AUTOGRAMMSTUNDEN

Maria Schulz

Freitag 10 – 12 Uhr

Prof. Werner Pfeiler

Freitag 11 - 12 Uhr

Prof. Adolf Tuma

Samstag 10 – 12 Uhr

Info-Stand „WIENER TAFEL“

Freitag, 2. Dezember 10 bis 18 Uhr

Samstag, 3. Dezember 9 bis 17 Uhr

EINTRITT FREI

KURSALON WIEN

Stadtpark, Johannesgasse 33

1010 Wien

FESTPROGRAMM

Freitag, 2. Dezember 10 Uhr:

PRÄSENTATION DER MONOGRAFIE

WERNER PFEILER – von der BRIEFMARKE zum EXLIBRIS

Samstag, 3. Dezember 10 Uhr:

**Überreichung der Yehudi Menuhin Trophy for Music Philately
an Prof. ADOLF TUMA**

für die welt-schönste Musikbriefmarke des Jahres 2010



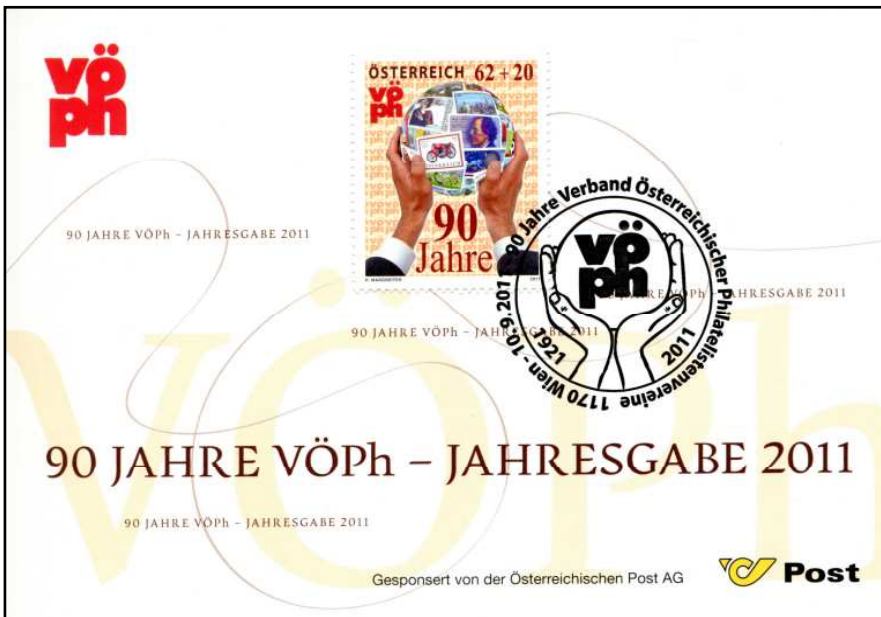
Sonderstempel 2. Dezember
Entwurf: Prof. Werner Pfeiler



Sonderstempel 3. Dezember
Entwurf: Prof. Adolf Tuma

VöPh - JAHRESGABE 2011

Seit Mitte September liegt für Sie die Jahresgabe 2011 zur Abholung beim Eingangstisch und im Büro auf.



Die VöPh-Jahresgabe 2011 steht unter dem Motto „90 Jahre Verband Österreichischer Philatelistenvereine (VöPh)“. Sie wurde von der Post AG gesponsert und allen in den österreichischen Vereinen organisierten Sammlern gewidmet. Jedes Mitglied, das den Vereins-Mitgliedsbeitrag 2011 entrichtet hat, erhält ein Exemplar dieser Jahresgabe auf Anforderung gratis als Geschenk, der Beleg wird NICHT verkauft! Wir halten die Jahresgabe 2011 bis zum Erscheinen der Gabe 2012 vorrätig, Reste werden danach an alle Interessenten einzeln auf Verlangen verteilt. Das Format entspricht heuer wieder dem einer Post- bzw. Ansichtskarte, was auf Wünschen aus der Sammlerschaft in den Vereinen beruht. Damit kann dieser Beleg leichter in Sammlungen besonders für Ausstellungen aufgenommen werden.

AKTUELLE NUMISMATIK: Für den Münzensammler

7. September 2011 : € 20.- Silbergedenkmünze aus der Serie „Rom an der Donau“
AGUNTUM UND KAISER CONSTANTIUS II.



Wertseite: Kaiser Constantius II. reg. 337-361, im Hintergrund Mauerreste eines Tores in Aguntum. Er regierte als letzter der drei Söhne Kaiser Konstantins des Großen (reg. 324-337), die allesamt eines gewaltsamen Todes starben. Am Horizont die Lienzer Dolomiten

Bildseite: Marktszene in Aguntum, Handelsstadt im Drautal, einst ca 4km vom heutigen Lienz/Osttirol entfernt gelegen. Silber 900/1000 18g fein, 20g rau, Auflage 50.000 Stück nur in polierter Platte in Etui mit nummeriertem Zertifikat. Preis ab Münze Österreich € 48.- inkl 10% MwSt.

Die Münze ist gesetzliches Zahlungsmittel in Österreich. Wegen des hohen Silberpreises wurden inzwischen auch die bisher erschienenen drei Münzen auf € 48.- verteuert (von € 39,95 ab Münze Österreich).

5.5.2010: Virunum 8.9.2010: Vindobona
 13.4.2011: Carnuntum 2012: Lauriacum und Brigantium
 Metallwert: ca € 16,50 bei US\$ 41,50/oz und 1€=1,45US\$

12. Oktober 2011: *Polierete Platte (Spiegelglanz)*
ÖSTERREICHISCHER KLEINMÜNZENSATZ



Der Kleinmünzensatz 2011 erscheint zum letzten Mal im bewährten Design. Im nächsten Jahr wird er dann „in neuem Glanz“ erstrahlen – teilt die Münze Österreich kryptisch mit. Auflage maximal 15.000 Stück, Preis € 75.- inkl 20% MwSt. ab Münze Österreich.

Vorschau: 9. November 2011:
 € 100.- Goldgedenkmünze aus der Serie:
 „Kronen der Habsburger“
**DIE WENZELKRONE
 BÖHMENS**

PHILATELIE MODERN

Rückkauf der gelben „Prepaid-Einschreib-Etiketten“



Seit Anfang Oktober des Vorjahres sind nur mehr die roten Einschreibetiketten der Nummernkreise RH (in Rollen zu 100 Stück ohne anhängendem Aufgabeschein) und RQ (in Schachteln zu 50 Stück mit anhängendem Aufgabeschein) in Verwendung. Alle gelben Einschreibmarken sind nicht mehr gültig und werden von der Post um € 2,10 zurück gekauft.

Betroffen sind davon sind alle großformatigen Einschreib-Etiketten des Nummernkreises RR, sowie die kleinformatigen der Nummernkreise RC (mit anhängendem Aufgabeschein) und RD (ohne Aufgabeschein – Abb.). „Prepaid-Einschreib-Etiketten“: damit werden im Postdeutsch die Einschreibmarken bezeichnet!

Rote Einschreib-Etiketten für die UNPA-Wien ohne Post-Logo (Posthorn und „Post“)

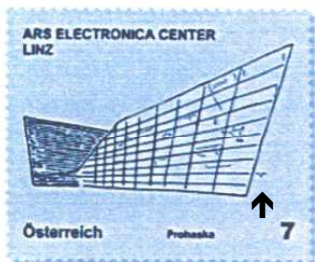


Seit Mitte des Jahres verwendet auch die **Postverwaltung der Vereinten Nationen (UNPA) Wien** die neuen, roten Einschreib-Etiketten (ohne anhängendem Aufgabeschein). Als Besonderheit weisen sie einerseits einen entsprechenden Eindruck auf, andererseits fehlt das Post-Logo (Posthorn) und das Wort Post. Sie werden unter dem Nummernkreis RR geführt. Die **Postfiliale 1400 Wien-Vereinte Nationen** hingegen verwendet die Etiketten RH und RQ ohne Eindruck.

RM: Neuer Einschreib-Nummernkreis für Absender-Freistempelmaschinen



Alle neuen Freimarken mit Morsezeichen -.- k



Alle Werte der neuen von Rainer Prohaska entworfenen Freimarken enthalten ein verstecktes Signum -.-, im Morse-Alphabet bedeutet lang-kurz-lang oder -.- den Buchstaben k. Auf eine Internet-Anfrage unsererseits, ob damit das k aus ProhasKa gemeint ist, haben wir bis heute leider keine Antwort bekommen. Machen Sie sich das Vergnügen und suchen sie bei den anderen Motiven, wo das Morse-k versteckt ist! Und wenn Sie es gefunden und sich dabei an diesen „wahren Kunstwerken“ satt gesehen haben, - vielleicht ergeht es Ihnen, werter Leser, genauso wie uns, wir haben uns daran gewöhnt und die Aufregung hat sich verfliegen, sie war es gar nicht wert. Wer das Gegenteil behauptet, hat nach Vorstellung der Postbosse offenbar von „wahrer (K)-unst“ keine Ahnung!

PHILATELIE MODERN

OPAL-ETIKETTE: CO₂ NEUTRAL ZUGESTELLT DER UMWELT ZULIEBE.....

Täglich legen die Mitarbeiter der Post mehr als 200.000 km zurück, dabei werden 15 Millionen Liter = 1.500 m³ Treibstoff pro Jahr verbrannt. Das führt zum Ausstoß von CO₂ = Kohlendioxid, welches das globale Klima belastet. So gerne wir das CO₂-Gas im Bier oder Mineralwasser als Perlen genießen, so sehr schädigt es die Umwelt als Treibhausgas. Die Post hat sich daher zum Ziel gesetzt, bis 2012 den CO₂-Ausstoß um 10% zu reduzieren. Damit auch alle Postkunden von dieser Initiative erfahren, wird ihnen dieses Bemühen ab 10. September als (eingeschobene) Sondermarke mitgeteilt. Ein nicht autorisierter Versuch mit einem Zudruck auf den OPAL-Etiketten lief am 26. August. Einerseits



erfolgte die Änderung des Wertzeichens (!) ohne entsprechende Vorankündigung, andererseits fiel der Zudruck nicht gerade zur Zufriedenheit aus und „Nicht-Eingeweihte“ konnten den Sinn kaum deuten. Deshalb wurde diese zentral von Wien aus online gesteuerte Kampagne noch am gleichen Tag wieder eingestellt.



erfolgte die Änderung des Wertzeichens (!) ohne entsprechende Vorankündigung, andererseits fiel der Zudruck nicht gerade zur Zufriedenheit aus und „Nicht-Eingeweihte“ konnten den Sinn kaum deuten. Deshalb wurde diese zentral von Wien aus online gesteuerte Kampagne noch am gleichen Tag wieder eingestellt.

OPAL-ETIKETTE: DER DRUCKFEHLERTEUFEL SCHLUG ZU: DEM NIEDERNSILL DAS „N“ GEKLAUT!



Richtig: Als Niedersill noch ein „Postamt“ war



Falsch: Dem Postpartner entzog man das N

Bei unserer Überschrift wäre **SCHON WIEDER** zu ergänzen, denn dem Ort Niedersill im Salzburgischen wiederfuhr das gleiche Schicksal mit dem N wie dem Allentsteig im Waldviertel mit dem T. Auf der gleichzeitigen OPAL-Einschreib-Etikette ist der Ortsname jedoch richtig (mit N) geschrieben.

DER HALLSTÄTTERSEE IST FAST 4 KILOMETER ENTFERNT....



Der Ortskern von Bad Goisern liegt ca 4 km vom Seeufer entfernt, zum Gemeindegebiet gehört jedoch seit dem 1. Oktober 2008 auch der Ortsteil Steeg (am Hallstättersee gelegen), weshalb Bad Goisern an diesem Tag den Zusatz „am Hallstättersee“ annahm. Beachten Sie die gleichzeitige Verwendung der beiden OPAL-Label ID: 1 mit der neuen und ID: 2 mit der alten Ortsbezeichnung nebeneinander mit gleichem Datum!

WERNER PFEILER - VON DER BRIEFMARKE ZUM EXLIBRIS



Prof. Werner Pfeiler bedarf im BSV Favoriten keiner besonderen Vorstellung seiner Person, ist er doch seit dem Jahr 1968 Mitglied und als künstlerischer Betreuer in der Vereinsleitung tätig. Im gleichen Jahr beschritt er den Berufsweg eines freischaffenden Künstlers. Von seiner Hand stammen zahlreiche wunderschöne Briefmarken - seit dem Jahr 1969 (ANK Nr. 1323 SM Bundesheer) finden wir seinen Namen immer wieder am unterem Markenrand - unserer Heimat Österreich, daneben schuf er Briefmarken für Liechtenstein, San Marino, Luxemburg, Jugoslawien oder Paraguay. Den Philatelisten unvergessen sind seine Stiche der Freimarkenserie „Schönes Österreich“ ab 1973 oder die Stichphasen der Sondermarke WIPA1980, sowie das WIPA1980-Logo und die zahlreichen Belege, Bildpostkarten, Werbevignetten usw. zu dieser großen Briefmarkenausstellung

in der Wiener Hofburg. Leider nur kurze Zeit im Umlauf befand sich seine von ihm entworfene und gestochene Freimarkenserie „Kunstwerke aus Stiften und Klöstern“ (1993-1995). Als graphische Kleinkunstwerke schuf er neben Briefmarken über 140 Exlibris. Diese Bucheigentumszeichen haben eine lange Tradition und reichen bis ins 14. Jht. zurück. Dieser Kunst widmet sich Werner Pfeiler vermehrt seit dem Ende seiner aktiven Laufbahn 2001. Aus Anlass seines 70. Geburtstages, aber vor allem wegen der Bedeutung seines Werkes im Bereich der Briefmarke und Exlibris publiziert die Österreichische Exlibris-Gesellschaft eine Sonderveröffentlichung unter dem Titel „**Werner Pfeiler – von der Briefmarke zum Exlibris**“, die bei der NUMIPHIL 2011 der Öffentlichkeit vorgestellt wird (siehe Seite 5).



IN LETZTER MINUTE

OPAL-ETIKETTE: CO₂ IST WIEDER DA !!



Selbstklebende Werbe-Etikette für Großbriefe und Pakete

mehr mit Ergänzung gefunden. Wie lange das CO₂-Logo in Verwendung bleiben wird, konnte nicht in Erfahrung gebracht werden, sicherlich ist aber mindestens ein Jahr zu erwarten, da sich die Post ihr Einsparungsziel von 10% CO₂-Ausstoß mit 2012 gesetzt hat. Ersttag der motivgleichen Sondermarke war der 10. September (VöPh-Verbandstag).

Also doch keine Eintagsfliege! Kaum war die Seite 8 unseres Nachrichtenblattes fertig gedruckt, war schon wieder alles anders, als vorher erfragt, recherchiert, diskutiert usw., usw., usw. Und wer will in Zukunft noch allen Ernstes behaupten, „bei der Post geht's nicht so schnell!“

Am Donnerstag, den 8. September vormittags lief noch alles ganz normal, nachmittags wurde bereits CO₂-neutral zugestellt.

Ab Freitag, den 9. September wurden alle OPAL-Etiketten nur



OPAL-Etiketten vom 8. September 2011
oben: vormittags (11:02 Uhr) noch ohne Zusatz
unten: nachmittags (16:15 Uhr) mit CO₂-Zusatz

AKTUELLE NUMISMATIK

2012: GEMEINSAME € 2.- KURSMÜNZE

2012 jährt sich die zum zehnten Mal die Einführung der Euro-Banknoten und Münzen. Diesem Anlass widmen alle Euro-Länder die Ausgabe einer gemeinsamen, im gesamten Währungsraum gültigen € 2.- Kursmünze. Ab Jänner werden ca 90 Millionen Münzen in 17 Euro-Ländern in den Umlauf gebracht.

Neben der vertrauten Wertseite mit der Europa-Landkarte zeigt die Bildseite das €-Symbol umgeben von jenen Lebensbereichen, in dem der Euro eine bedeutende Rolle spielt. An erster Stelle stehen die Menschen in Form der Familie und Wohnhäusern, Schiffe symbolisieren den Handel, das EZB-Bankgebäude in Frankfurt/Main die Finanzwelt, eine Fabrik die Industrie, Windräder zur Energiegewinnung betonen den Fortschritt.

Unter den mehr als 800 Einreichungen ergab

eine internationale Internet-Abstimmung den Zuschlag für den Münz-Designer der Münze Österreich Helmut Andexlinger. 1973 in Linz geboren, ist er der jüngste Münzgestalter im Dreigestirn mit Thomas Pesendorfer und Herbert Wähner, die jeweils unsere österreichischen €-Gedenkmünzen entwerfen.

Die Prägung dieser neuen „Österreichischen“ 2.- €-Münzen läuft schon in allen Ländern auf Hochtouren, damit sie bereits im Jänner 2012 im Umlauf gebracht werden können. (Photo: Presseausendung Münze Österreich)



Helmut Andexlinger mit seinem Münzentwurf am Computer

7. September 2011: Sechste € 10.- Silbergedenkmünze aus der Serie:

„Sagen und Legenden in Österreich“

DER LIEBE AUGUSTIN WIEN 1679



Wertseite: Der liebe Augustin Dudelsack blasend in der Pestgrube, links dahinter ein Totenknecht, rechts ein Leichenkarren. Im zentralen Schriftband die Inschrift „WIEN 1679“, dem Jahr der Pestepidemie, der etwa 50.000 Menschen zum Opfer gefallen sind.

Bildseite: Szene in einem Gastgarten, der liebe Augustin spielt auf dem Dudelsack für ein Besucherpaar und den Wirt. Im Hintergrund der Stephansdom.

Sterlingsilber 925/1000, 16g fein, 17,3g rau, Auflagen: 40.000 Stück Polierte Platte in Etui mit Zertifikat (€ 39,80 inkl 10% MwSt) und 30.000 Stück handgehoben im Blister (€ 36.- inkl 10% MwSt ab Münze Österreich).

Die Preise für die noch vorrätigen fünf bisher ausgegebenen Münzen wurde ebenfalls von € 24,20 auf € 39,80 PP und von € 18,15 auf € 36.- hg verteuert.

Metallwert: ca € 14,75 bei US\$ 41,50/oz und 1€=1,45US\$

BETRIEBS- UND ÖFFNUNGSZEITEN ZUR JAHRESWENDE

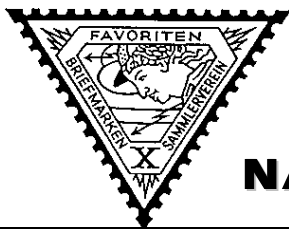
Normaler Sonn- und Feiertagsbetrieb von 8 bis 12 Uhr:

Sonntag, 25.12.2011 Christtag
Freitag, 6.1.2012 Hl. Drei Könige

Normaler Mittwochbetrieb von 16 bis 20 Uhr: 28.12.2011 und 4.1.2012

Kein Vereinsbetrieb und daher geschlossen am:

Montag, 26.12. Stefanitag Sonntag, 1.1.2012 Neujahrstag



INTERN VEREINS- NACHRICHTEN

WIR GEDENKEN DER VERSTORBENEN



**Wir trauern mit den Hinterbliebenen
Verstorben sind unsere
Sammlerfreunde**

FRANZ MACEK

im 87. Lebensjahr

THOMAS HOF

im 53. Lebensjahr

WIR BEGRÜßEN ALS NEUES MITGLIED

Aus 1100 Wien:

ING. HEINRICH MENGER

DER VEREIN DANKT FÜR SPENDEN

Oskar Haniger	2.-	Michael Vojta	2.-	Erwin Wesel	2.-
Johann Haupt	2.-	Ing. Gerhard Wolf	2.-		
Michael Domnanovich	2.-	Mag. Edward Rost	2.-		
Raimund Tetour	2.-	Franz Tekula	7.-		
Franz Steigenberger	10.-	Walter Lege	10.-		
Mag. Peter Sprinzl	10.-	NN	12.-		
Viktor Nemeč	12.-	Jaromir Matejka	12.-		
Ing. Walter Jakob	12.-	Josef Rauch	12.-		
Roland Gross	15.-	Ulrike Kreuzer	20.-		
Helmut Zodi	30.-	Friedrich Müller	32.-		

Redaktionsschluss: 31.8.2011

VERBILLIGTER APOTHEKEN-EINKAUF

Unser Mitglied *Mag. pharm. Peter Sprinzl* gewährt allen Mitgliedern des BSV Favoriten gegen Vorweis der Mitgliedskarte beim Einkauf von rezeptfreien Medikamenten, Vitaminpräparaten, Kosmetika usw. einen **Preisnachlass von 10%**.

APOTHEKE ZUM HL. OTHMAR

1030 Wien, Hetzgasse 37

beim Hundertwasserhaus

DER VEREIN DANKT FÜR KARTENGRÜSSE

Resi und Karl Guth aus der Sächsischen Schweiz/D
Walter Jirka und Gattin Uli aus der Città del Vaticano Rom/I
Günther Wöfling vom Meininger Bahnhofsfest/D und vom
Naturerlebnis Rhönblick-Stedtlingen (mit Sonderstempel)
Paul Elhenicky vom Rehab-Aufenthalt in Bad Tatzmannsdorf
Mag. Friedrich Fasching aus Bad Kissingen/fränk. Saale/D
Walter Jirka und Gattin aus dem heißen Paxi/Griechenland
Uschi Reiner und Helmut Riepl aus Helsinki/Finnland
Familie Ernst Kdolsky aus Milevsko/Ceska Rep.
Ing. Franz Müller aus Kuttenberg/Böhmen Ceska Rep.

Alle einlangenden Kartengrüße werden am Jahresende der Jugendgruppe übergeben. Die Kinder warten schon während des Jahres auf die schönen, manchmal exotischen Bilder und besonderen, oftmals fremd anmutenden Frankaturen!

NEU IN DER BIBLIOTHEK

Sf. Werner Fabian gibt bekannt



MICHEL Übersee 2011 Band 5 Westafrika H-Z

Teil 2: Kamerun*), Kap Verde, Liberia, Mali, Mauretanien, Niger, Nigeria, Senegal, Sierra Leone, Togo*) / *)mit deut. Kolonien) Historische und aktuelle politische Landkarte 862 Seiten, über 10.000 schwarz-weiße Abbildungen, ca 60.000 Preisnotierungen. Ladenpreis € 64.-

MICHEL Übersee 2011/2012 Band 6 Süd- und Zentralafrika

Angola, Äquatorialguinea, Ascension, Betschuanaland, Botswana, Brit. Südafrikan. Gesellschaft, Franz.Äquatorialafrika, Gabun, Kongo (Brazzaville), Kongo (Kinshasa), Lesotho, Malawi, Mocambique, Namibia (inkl. Deutsch Südwestafrika), Port. Afrika, Rhodesien und Nyassaland, Sam-bia, St.Helena, Sao Tome und Principe, Simbabwe, Südafrika, Swaziland, Tristan da Cunha, Tschad, Ubangi-Schari-Tschad, Zentralafrikanische Republik Historische und aktuelle politische Landkarte 1.550 Seiten, über 10.000 schwarz-weiße Abbildungen, ca 60.000 Preisnotierungen. Ladenpreis € 64.-

MICHEL Europa 2011 Band 3 Südeuropa

Albanien, Bosnien-Herzegowina (ab 1993), Fiume, Italien, Jugoslawien, Kosovo, Kroatien, Makedonien, Malta, Montenegro, San Marino, Serbien, Slowenien, Triest, Vatikan 1.422 Seiten, über 15.500 farbige Abbildungen, ca 68.000 Preisnotierungen. Ladenpreis € 56.-

MICHEL Europa 2011 Band 4 Südosteuropa

Ägäische Inseln, Bulgarien, Epirus, Griechenland (mit Berg Athos), Ikarien, Ionische Inseln, Kreta, Ostrumelien, Rumänien, Samos, Thrakien, Türkei, Türk. Zypern, Zypern 1.246 Seiten, über 15.500 farbige Abbildungen, ca 63.000 Preisnotierungen. Ladenpreis € 56.-

MICHEL Europa 2011 Band 5 Nordeuropa

Dänemark (mir Färöar, Grönland), Estland, Finnland (mit Åland), Island, Karelien, Lettland, Litauen, Mittellitauen, Nordingermanland, Norwegen, Schweden 1.023 Seiten, über 10.000 farbige Abbildungen, ca 52.000 Preisnotierungen. Ladenpreis € 56.-

MICHEL Europa 2011/12 Band 6 Westeuropa

Belgien, Großbritannien (inkl. England, Guernsey, Alderney, Isle of Man, Jersey, Nordirland, Schottland, Wales, Post im Ausland), Irland, Luxemburg, Niederlande 1.342 Seiten, über 13.500 farbige Abbildungen, über 67.000 Preisnotierungen. Ladenpreis € 56.-

MICHEL Europa 2011/12 Band 7 Osteuropa

Karpaten-Ukraine, Moldawien, Polen, Russland, UdSSR, Ukraine, Weißrussland, Westukraine 1.150 Seiten, über 12.500 farbige Abbildungen, über 53.000 Preisnotierungen. Ladenpreis € 56.-

MICHEL - RUNDSCHAU PLUS (Ergänzungen)

Ergänzungen ab 2008 zu den Übersee-Katalogen 5/Westafrika, 6/Süd- und Zentralafrika, 7/Australien-Ozeanien-Antarktis, 8/Süd- und Südostasien, 9/ Mittel- und Ostasien, 10/Naher Osten

MICHEL - RUNDSCHAU monatlich NEU

Bitte beachten Sie:

Der Mitgliedsbeitrag 2012 beträgt

€ 20,50



INTERN VEREINS- NACHRICHTEN

MITGLIEDSBEITRAG

Wie bereits auf Seite 3 ausgeführt, wird in den nächsten Jahren der VöPh-Mitgliedsbeitrag schrittweise angehoben. Für das Jahr 2012 ergibt sich somit ein Betrag von € 7.- pro Mitglied, der bis spätestens Jahresende 2012 an den VöPh abgeführt werden muss.

Wir bitten Sie zu verstehen, dass der BSV Favoriten für seine derzeit 415 m.o.w. Mitglieder die Summe von € 2.905.- nicht vorschießen kann. Außerdem ist es den pünktlich zahlenden Mitgliedern nicht zumutbar, für säumige Sammlerfreunde finanziell einzuspringen. Die Vereinsleitung hat es bisher nicht so genau gehandhabt und ist für viele Sammlerfreunde mit dem Verbandsbeitrag in Vorlage gegangen, im Vertrauen darauf, dass der entsprechende Betrag noch eingezahlt werden wird. Wir sind nur in ganz, ganz wenigen Fällen enttäuscht worden....

In Zukunft müssen wir es aber so halten, dass alle Mitglieder, die bis Jahresende ihren laufenden Mitgliedsbeitrag nicht entrichtet haben, automatisch per 31. Dezember des gleichen Jahres dem VöPh als aus dem BSV Favoriten ausgetreten (NICHT ausgeschlossen!!) gemeldet werden (da §6 Abs.c der Statuten des BSV Favoriten nicht erfüllt) und dass daher der Versand der Zeitschrift „Die Briefmarke“ eingestellt wird.

WIR GRATULIEREN



Im 4. Quartal 2011 feiern runde Geburtstage:

Der Verein gratuliert zu einem runden Geburtstag
Hannelore Primig (23.12.)

Der Verein gratuliert zum 60. Geburtstag:
Ferdinand Ertl (19.10.)

Der Verein gratuliert zum 70. Geburtstag:
Ing. Manfred Fürnwein (4.10.)
Dipl.Ing. Werner Benischke (15.10.)

Peter Kormann (17.10.) **Alfred Ullmann (16.11.)**
Franz Eschenlor (29.11.) **Ing. Johann Wirth (11.12.)**
Peter Pressler (16.12.) **Bernd Ditscher (25.12.)**
Werner Lang (26.12.)

Der Verein gratuliert zum 75. Geburtstag:
Walter Klepp (1.11.) **Norbert Maierhofer (14.12.)**

Der Verein gratuliert zum 80. Geburtstag:
Alfred Rothmayer (1.11.) **Josef Rauch (10.11.)**
Ing. Hans Stohl (26.12.)

Der Verein gratuliert zum 85. Geburtstag:
Dr. Hellmut Hagn (19.11.)

ALTERSÜBERSICHT IM BSV FAVORITEN

Viele unserer Mitglieder haben sich heuer vom 6er verabschiedet und den 70. Geburtstag gefeiert. Sie stellen mit der Altersgruppe 61-70 damit 45% der Mitglieder, 71-80jährige stellen 25%, über 81jährige immerhin 10% der Mitglieder. Nur 8% sind zwischen 41-50 und 12% zwischen 61-70 Jahre alt.

MITGLIEDSBEITRAG 2012

Für alle Mitglieder liegt diesem Nachrichtenblatt ein personalisierter Zahlschein bei für die Bezahlung Ihres

***Mitgliedsbeitrages von € 20,50
für das Jahr 2012***

Die VöPh-Beitragsmarke wird mit Redaktionsschluß unserer Nummer 1/2012 (1. Februar-Woche) dem Nachrichtenblatt beigelegt und zugesendet.

Wir bitten alle Mitglieder um prompte Zahlung, da wir € 7.- vom Mitgliedsbeitrag an den Verband Österr. Philatelistenvereine weitergeben müssen.

Natürlich können Sie Ihren Mitgliedsbeitrag auch persönlich im Vereinsheim entrichten! In diesem Fall und sollten Sie Ihren Mitgliedsbeitrag 2012 jedoch schon bezahlt haben, so bitten wir Sie, den Zahlschein als hinfällig zu betrachten und zu vernichten.

Der Verein dankt im Voraus für alle zusätzlichen Spenden, ohne die das gewohnte Vereinsleben nicht finanzierbar wäre. Alle Spender über € 2.- werden im Nachrichtenblatt persönlich genannt.

Trotz Verteuerung bleibt der Mitgliedsbeitrag 2012 für den BSV Favoriten in unveränderter Höhe. Gemäß Beschluss der ordentlichen Jahresversammlung vom 13. 3. 2011 wird nur die Erhöhung des VöPh-Jahresbeitrages in Anwendung gebracht.